



Professor Dr. Reinhard Breit 80 Jahre

Am 6. Juli 2016 konnte Professor Dr. Reinhard Breit seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren 1936 in München, studierte Professor Breit Humanmedizin in München, Kiel und Wien und beendete seine Universitätsausbildung mit dem Staatsexamen im Jahr 1962.

Die Promotion erfolgte ein Jahr später, 1965 erhielt Professor Breit seine Approbation. Anschließend begann er seine Weiterbildung zum Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten im Städtischen Krankenhaus München, Thalkirchner Straße.

Im Jahr 1975 wurde Professor Breit Lehrbeauftragter für Dermatologie und Venerologie an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Im Jahr 1974 wurde Professor Breit Oberarzt der Dermatologischen und Allergologischen Abteilung. Im Jahr 1986 übernahm er als Chefarzt des Städtischen Krankenhauses München-Schwabing die kommissarische Leitung der Dermatologischen und Allergologischen Abteilung.

Auch berufspolitisch war Professor Breit aktiv. So war er in der Zeit von 1974 bis 1982 Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und war viele Jahre lang Prüfer sowie Weiterbildungsbefugter bei der BLÄK. Von 1991 bis 1999 war Professor Breit Mitglied im Krankenhausausschuss der BLÄK, auch hatte er einen Posten im BLÄK-Finanzausschuss inne.

Lieber Herr Professor Breit, herzlichen Glückwunsch zu Ihrem runden Geburtstag, auch von einem Ihrer früheren PJ-Studenten.

*Dr. Max Kaplan,
Präsident der BLÄK*

Verdienstkreuz am Bande

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Professor Dr. Heinrich Netz, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Hohenschäftlarn

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern wurde verliehen an:

Dr. Manfred Strätz, Facharzt für Innere Medizin, Immenstadt

Professor Dr. Abbas Agaimy, stellvertretender Direktor und leitender Oberarzt des Pathologischen Instituts des Universitätsklinikums Erlangen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, und **Professor Dr. Florian Haller**, Inhaber der Professur für Diagnostische Molekularpathologie, wurden für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der klinischen oder experimentellen Sarkomforschung mit dem Forschungspreis 2016 der Sarkomkonferenz ausgezeichnet.

Professor Dr. Robert Cesnjevar, Leiter der Kinderherzchirurgischen Abteilung am Universitätsklinikum Erlangen, FAU Erlangen-Nürnberg, wurde in das Editorial Board der Fachzeitschrift *Multimedia Manual of Cardio-Thoracic Surgery* aufgenommen.

Professor Dr. Martin Lohse, Lehrstuhlinhaber für Pharmakologie, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, wurde zum Vorsitzenden des Vorstandes und zum wissenschaftlichen Direktor des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft (MDC) gewählt.

Preise – Ausschreibungen

Medienpreis Urologie 2016

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU) schreibt zum dritten Mal den Medienpreis Urologie 2016 (Dotation: 2.500 Euro) aus.

Das Spektrum urologisch relevanter Inhalte, die für den Medienpreis erwartet werden, ist breit gefächert: Es reicht von Entwicklungen in der Prävention, Diagnostik und Therapie

urologischer Erkrankungen bei Kindern, Frauen und Männern bis hin zu Komplexen wie Nierenspende und -transplantation. Volksleiden wie Harnsteinerkrankungen und die gutartige Prostatavergrößerung, aber auch Krebserkrankungen von Prostata, Blase und Nieren stehen dabei schon aufgrund ihrer Häufigkeit im Mittelpunkt. Jungengesundheit und die HPV-Impfung für Jungen rücken aktuell in den Fokus.

Den Preis gibt es für die journalistische Arbeit, die ein Thema am besten transportiert, um eine möglichst breite Öffentlichkeit laienverständlich zu erreichen und auf der Basis seriöser Informationen aufzuklären. Prämiert wird dabei ein Beitrag aus den Kategorien Print, TV, Hörfunk oder Internet. Für den Wettbewerb können alle Beiträge eingereicht werden, die zwischen dem 1. Januar und 15. Juli 2016 in einem deutschsprachigen Publikumsmedium veröffentlicht worden sind. – *Einsendeschluss: 31. Juli 2016.*

Bewerbungen an: Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V., Stichwort „Medienpreis 2016“, Uerdinger Straße 64, 40474 Düsseldorf, Telefon 040 79140560, E-Mail: preise@dgu.de

Internet: www.dgu-kongress.de/medienpreis-urologie.html

Stipendium für exzellente/n Nachwuchswissenschaftler/in

Das Krankheitsbezogene Kompetenznetz Multiple Sklerose (KKNMS) vergibt 2016 ein Stipendium an einen exzellenten ärztlichen Nachwuchswissenschaftler. Im Rahmen des SEED-Programms soll dieser dabei unterstützt werden, an eigenen, innovativen Projekten zu forschen. Das Kompetenznetz möchte damit gezielt die Entwicklung junger Wissenschaftler fördern. Bevorzugt wird klinische Forschung mit translationalem Ansatz, welche die Ursachen der Multiplen Sklerose (MS) erforscht oder zur Verbesserung der Diagnose und Prognose der MS beiträgt. Idealerweise können sich Synergien mit Forschungsprojekten im KKNMS ergeben.

Das SEED-Programm richtet sich entsprechend an Nachwuchswissenschaftler unter 32 Jahren, die sich in der ärztlichen Ausbildung befinden. Potenzielle Stipendiaten müssen Vorleistungen durch Publikationen nachweisen, davon mindestens eine Erstautorenschaft. Zudem sollen die Forschungsprojekte in einer ausgewiesenen Arbeitsgruppe durchgeführt werden.

Die Förderhöhe beläuft sich auf maximal 32.000 Euro, das KKNMS übernimmt jedoch höchstens 75 Prozent des Gesamtbudgets.

Eine Beteiligung des Arbeitgebers des Stipendiaten in Höhe von 25 Prozent wird ebenso erwartet wie die Bereitschaft zur Freistellung des Bewerbers für sechs Monate von der Routineversorgung. – *Bewerbungsschluss: 31. Juli 2016.*

Weitere Informationen: Geschäftsstelle des Krankheitsbezogenen Kompetenznetzes Multiple Sklerose, Sandra Hanschke, Tel. 089 4140-4628, E-Mail: info@kkn-ms.de

Weitere Informationen und Bewerbungen unter: www.kompetenznetz-multiplesklerose.de

Wissenschaftspreise 2016

Die Deutsche Hochdruckliga e. V. DHL® – Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention und die Deutsche Hypertonie Stiftung DHS® schreiben in diesem Jahr folgende Wissenschaftspreise aus. – *Einsendeschluss jeweils: 16. September 2016.*

Dieter-Klaus-Förderpreis

Ausgezeichnet wird eine noch nicht veröffentlichte Arbeit auf dem Gebiet der experimentellen, der klinischen oder der epidemiologischen Hochdruckforschung (Dotation: 2.500 Euro). Bewerben können sich promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Europa bis zum vollendeten 40. Lebensjahr.

Forschungspreis „Dr. Adalbert Buding“

Die Deutsche Hochdruckliga e. V. DHL® – Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention schreibt den Förderpreis der „Stiftung zur finanziellen Förderung der Forschung auf dem Gebiet des Bluthochdrucks – Dr. Adalbert Buding“ (Dotation: 5.000 Euro) aus. Mit diesem Preis werden unveröffentlichte Arbeiten ausgezeichnet, die neue Erkenntnisse auf dem Gebiet des Bluthochdrucks zum Gegenstand haben. Bewerben können sich promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus

dem deutschsprachigen Gebiet, die nicht älter als 40 Jahre sind.

Förderpreis für Sport und nicht-medikamentöse Therapie bei Bluthochdruck

Die Deutsche Hochdruckliga e. V. DHL® zeichnet herausragende Forschungsprojekte im Themenfeld Sport, nicht-medikamentöse Therapie und Hypertonie (Dotation: 1.200 Euro) aus. Preiswürdig können darüber hinaus Initiativen, Projekte und Aktivitäten in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Selbsthilfegruppen, innovative Therapiekonzepte von Leistungserbringern oder anderen Institutionen im Gesundheitswesen sein.

Bewerbungen an: Geschäftsstelle der DHL®, Berliner Straße 46, 69120 Heidelberg.

Weitere Informationen unter: www.hypertoniekongress.de/programm/wissenschaftspreise-2016/

Medizinisches Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben und Erläuterungen sind 13 medizinische Suchworte zu bilden. Die Anfangsbuchstaben dieser Suchworte ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Aus den Einsendern der richtigen Lösung wird ein Gewinner gezogen, der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösungswort einsenden an:

Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Stichwort „Medizinisches Silbenrätsel 7-8/2016“, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Einsendeschluss: 6. September 2016

AN – ANAE – AR – BEH – CET – CHEO – DI – DO – DYL – E – EI – EN – FEN – GEL – GIO – GO – GRA – IBU – KEN – KLAMP – KO – KOI – KOK – KU – LO – MAN – MIE – MIE – NAR – NAUD – NOR – PA – PHIE – PRO – RA – RAY – REI – RHOE – RO – RO – SAR – SE – SE – SEN – SIE – SPON – TE – TER – THIE – THRO – TO – TRA

1. Oft auch in der Akutsituation durchgeführte Untersuchung in der Kardiologie
2. Gelenkschmerzen, Harnwegsinfekt und Uveitis bestimmen diese Krankheit: Morbus ...
3. Erreger im Gastrointestinaltrakt
4. Orale und genitale Aphthen sind kennzeichnend für diese Autoimmunerkrankung: Morbus ...
5. Degenerative Erkrankung an den Wirbelgelenken
6. Erkrankung der Nervenwurzel
7. Gefürchtete Komplikation in der Spätschwangerschaft

8. Eine bakterielle Geschlechtskrankheit (Tripper)
9. Klassisches nicht-steroidales Antirheumatikum (Wirkstoff)
10. Eine biläre Lymphadenopathie ist hinweisend auf diese Eerkrankung
11. Häufiger Eingriff auf der Intensivstation bei Langzeitbeatmeten Patienten
12. Häufigste Ursache einer Blutarmut
13. Anfallsartiges Ablassen der Hände und Füße aufgrund von Vasospasmen ist hinweisend auf diese Erkrankung: Morbus ...

© Dr. Natalie Yaldizli, E-Mail: natalieyaldizli@gmx.net

Lösungswort:

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| | | | | | | | | | | | | |